

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Oktober 2020

Informationen aufgrund des Coronavirus

Aufgrund der gegenwärtigen Situation in Folge des Coronavirus möchten wir Sie über einige aktuelle Änderungen und Unterstützungsangebote informieren.

Mehrsprachige Corona-Informationen - Update: Flyer, Film „Einreise aus Risikogebieten“ und shareables

In vielen Bundesländern beginnen heute die Herbstferien. Für Reisende gelten aufgrund der Corona-Pandemie besondere Regeln, insbesondere für die Einreise aus Risikogebieten und die anschließende Quarantäne. Auf der Website der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Staatsministerin Widmann-Mauz, stehen einige Materialien zur Verfügung, um über die aktuellen Regelungen zu informieren.

Neu sind shareables (Grafik-Kacheln) und ein animierter Kurz-Film zum Thema Einreise nach Deutschland, Quarantäne & Entschädigung bei quarantänebedingtem Einkommensausfall - verfügbar in 13 Sprachen, die mit Blick auf die weltweiten Risikogebiete besonders wichtig sind. Beide Formate können z. B. für Twitter und Instagram kostenfrei genutzt werden und stehen zur Verfügung unter <https://www.dropbox.com/sh/ewhm5viod6whvi4/AAAB8hxlGyIO2tYB8ijJTUVwa?dl=0>.

Darüber hinaus können Sie Tweets und Instagram-Beiträge mit Informationen rund um Corona in bis zu 20 Sprachen über Ihre Social-Media-Auftritte weitertragen und teilen:

- Twitter: <https://twitter.com/IntegrationBund>
- Instagram: <https://www.instagram.com/integrationsbeauftragte/>

Der Flyer auf der Website der Bundesintegrationsbeauftragten mit allen wichtigen Informationen zur Corona-Pandemie wurde mit Blick auf die aktuell geltenden Regelungen erweitert. Er dient als niedrigschwellige, erste Ansprache und verweist auf die umfassenden Informationen auf der mehrsprachigen Website der Integrationsbeauftragten. Das PDF ist abrufbar unter www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus. Der Flyer steht in folgenden Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Farsi, Chinesisch, Arabisch, Spanisch, Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Ungarisch, Griechisch, Vietnamesisch, Tigrinja, Albanisch, Kroatisch und Tschechisch.

Auf der Website der Bundesintegrationsbeauftragten finden Sie zudem mehrsprachige Informationen z. B.

- zur Corona-Warn-App,
- zu arbeitsrechtlichen Auswirkungen, Sofort-Hilfen der Bundesregierung für Kleinunternehmen und Solo-Selbständige,

- zu Ansprechpartnern für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs)
- zu Reisebestimmungen und Grenzkontrollen,
- zum mehrsprachigen Hilfefon Gewalt gegen Frauen,
- zum Arbeitsschutz.

Die Informationen unter <https://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus> werden fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Mehrsprachige Informationen speziell für EU-Bürger*innen sind auch auf der Website der EU-Gleichbehandlungsstelle abrufbar unter <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/corona-virus>.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

B2-Kurs für Schnelllernende ab 12. November 2020 in Lauffen a. N.

Für zugewanderte Bürger*innen im Landkreis Heilbronn, die bereits über B1-Sprachkenntnisse verfügen, bietet der Landkreis ab November 2020 einen Kurs für Schnelllernende im Blended Learning-Verfahren an. Ziel ist es, bis Anfang Mai 2021 B2-Kenntnisse mit zertifizierter Prüfung zu erlangen. Das B2-Niveau ist meist Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung oder einer qualifizierten Berufstätigkeit.

Der Kurs startet am 12. November 2020 in der Musikschule in Lauffen. Die Teilnehmer*innen lernen wöchentlich von Mittwoch bis Freitag täglich von 9:30 Uhr bis 12:45 Uhr die deutsche Sprache im Präsenzunterricht unter Leitung von Dozent*innen der VHS Unterland. Der Unterricht wird ergänzt durch Selbstlernzeiten mithilfe der VHS-Sprachlern-App. Die Selbstlernphasen mit der App werden von den Dozent*innen angeleitet.

Technische Voraussetzungen sind ein PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang und ausreichendem Datenvolumen. Der Kurs selbst, Kurslehrbücher, die Nutzung der VHS-Sprachlern-App sowie der zertifizierte Test am Ende des Kurses sind für die Teilnehmer*innen kostenlos.

Interessenten melden sich per Mail an deutschkurse@landratsamt-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/994-8471.

Landkreis Heilbronn bietet weiteren kostenlosen Online-Deutschkurs mit Ziel B1 – Start am 30. November 2020

Nachdem im Frühjahr bereits erfolgreich ein Online-Deutschkurs, der ausschließlich per Videokonferenz stattfindet, gestartet wurde, bietet der Landkreis Heilbronn zum 30. November 2020 einen weiteren Kurs im Online-Format an.

Zielgruppe des Kurses sind Landkreisbewohner*innen, die ansonsten keine Möglichkeit haben, an Integrations- oder anderen Deutschkursen aufgrund familiärer Umstände, mangelnder finanzieller Ressourcen oder einer schlechten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr teilzunehmen. Bis Herbst 2021 sollen B1-Kenntnisse erlangt werden, die mit einer zertifizierten Prüfung am Ende des Kurses nachgewiesen werden.

Der Online-Kurs findet ab 30. November 2020 von Montag bis Freitag (auch während der Schulferien, außer zwischen Weihnachten und Neujahr) von 9:15 Uhr bis 11:30 Uhr statt. Der Unterricht wird interaktiv mit Hilfe eines Video-Konferenz-Tools unter Leitung erfahrener Dozent*innen eines kooperierenden Sprachkursträgers gestaltet.

Für die Teilnahme erforderlich ist ein PC, Laptop oder Tablet (im Zweifelsfall genügt ein größeres Smartphone) mit Mikrofon und Lautsprecher – optimal ist ein Headset. Darüber hinaus wird ein Internetzugang mit einem Datenvolumen benötigt, das die Teilnahme an den täglichen Videokonferenzen ermöglicht.

Vorausgesetzt wird darüber hinaus die Bereitschaft zur Teilnahme während der gesamten Kurszeit bis Herbst 2021 sowie zu mindestens einer Stunde Selbststudium über den obligatorischen Online-Unterricht hinaus. Die Teilnehmer*innen benötigen zu Beginn keinerlei Vorkenntnisse.

Der Kurs selbst, Kurslehrbücher und Videos zur Vertiefung des Lernfortschritts sowie der zertifizierte Test am Ende des Kurses werden vom Landkreis Heilbronn finanziert und sind somit für die Teilnehmer*innen kostenlos.

Interessenten melden sich per Mail bei deutschkurse@landratsamt-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/994-8471.

Veranstaltungshinweise

Onlinetalk – „Auf dem Weg zu einer Anlaufstelle für Antidiskriminierung in Heilbronn“

Rassismus und Diskriminierungserfahrungen in Deutschland sind nicht erst seit Hanau, dem Mord an Walter Lübke und dem NSU brisante Themen. Menschen machen Erfahrungen von Ausgrenzung und Gewalt, weil sie schwarz



sind, weil sie nicht binär lieben, weil sie Migrant*innen sind, weil sie Frauen sind, weil sie einer Religion folgen, die nicht als typisch deutsch wahrgenommen wird, weil sie körperlich eingeschränkt sind oder weil sie schlicht zu alt, zu jung, zu dick, zu... sind. Sie alle erleben Diskriminierung aufgrund dieser Merkmale.

Anlaufstellen, die sich für die Rechte der Betroffenen einsetzen, stehen noch nicht flächendeckend zur Verfügung. Auch die Region Heilbronn hat bisher keine Infrastruktur dieser Art. Das Netzwerk „Vielfalt stärken“ lädt Sie herzlich ein:

- sich über die Arbeit einer Anlaufstelle für Antidiskriminierung zu informieren,
- aus Ihrem Arbeitsfeld und/oder Ihrem Engagement die Perspektiven und Anliegen einzubringen,
- die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Anlaufstelle in der Region Heilbronn zu begleiten,
- sich von Beginn an zu vernetzen und für die eigene Einrichtung oder Organisation von der Anlaufstelle zu profitieren.

Zu Beginn der Veranstaltung findet ein Onlinetalk mit Expert*innen der Antidiskriminierungsberatung adis e.V. und der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie statt, um ein Bild der inhaltlichen Arbeit, der strukturellen Bedingungen und des Netzwerks einer Antidiskriminierungsstelle zu erhalten. Im zweiten Schritt geht es um Ihre Expertise bei den Fragestellungen, wie aus Ihrer Sicht der Bedarf, die Zielgruppen und die Themen für eine solche Stelle in Heilbronn sein könnten.

Das Netzwerk „Vielfalt stärken“ freut sich über vielfältige Teilnahme aus sämtlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, u. a. auch der freien Träger, der außerschulischen

Jugendbildung, der Erwachsenen- und beruflichen Bildung, der Familien- und Quartierszentren, der Beratungs- und Fachstellen in der Region, der Inklusions- und Integrationsbeauftragten, der Frauen- und Seniorenarbeit, der Initiativgruppen und ehrenamtlich Engagierten.

Datum & Uhrzeit: 04. November 2020, 17:30 – 20:00 Uhr

Anmeldung:

<https://vielfalt-staerken.de/tag/online/> oder <https://eveeno.com/ads-heilbronn>

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt über die Online-Plattform **zoom**. Der Link zur Veranstaltung wird nach der Anmeldung zugesandt. Weitere Informationen finden Sie unter <https://vielfalt-staerken.de/online-antidiskriminierungsstelle-heilbronn/>.

Vortrag und Diskussion – „Zusammenhalt in Vielfalt?!“

Wie gehen die Deutschen mit Menschen unterschiedlichen Alters oder Geschlechts, mit sozial Schwachen oder Menschen mit unterschiedlicher Herkunft um? Wie lässt sich die Akzeptanz von Vielfalt stärken?

Zu diesen Fragen stellt die Robert Bosch Stiftung am Donnerstagmittag Studienergebnisse aus dem „Vielfaltsbarometer“ vor. Anschließend diskutieren Fachleute, wie Zusammenhalt in Vielfalt funktionieren kann. Mit dabei sind Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK, Bernhard Franke, kommissarischer Leiter der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Mehmet Ata, Leiter des Mediendienstes Integration und die evangelische Theologin Margot Käßmann.

Datum & Uhrzeit: 29. Oktober 2020, 12:00 – 13:30 Uhr

Die Veranstaltung wird im **Livestream** übertragen. Weitere Informationen sowie den Livestream finden Sie unter <https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/zusammenhalt-vielfalt-das-vielfaltsbarometer-der-robert-bosch-stiftung>.

Online Veranstaltungswoche zum Thema „Bildung und Willkommenskultur – meine Chance in Heilbronn-Franken“

Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern veranstaltet das Welcome Center Heilbronn-Franken dieses Jahr eine Online Veranstaltungswoche zum Thema „Bildung und Willkommenskultur – meine Chance in Heilbronn-Franken“.

Die Woche **vom 16. bis zum 20. November 2020** bietet eine Reihe an informativen und spannenden virtuellen Vorträgen, Online Seminaren und die Möglichkeit zum digitalen Austausch. Zielgruppen der diesjährigen Veranstaltungswoche sind vor allem Schüler*innen, Jugendliche und Eltern mit Migrationsgeschichte, Lehrer*innen und andere Interessierte.



Die Themen sind vielfältig. So geht es zum Beispiel um den Weg in die Ausbildung, Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräche, Deutsch lernen, Umgang mit neuen Medien, Empowerment, Identitäten und vieles mehr. Informationen über das Bildungssystem in Baden-Württemberg können Teilnehmende z. B. auf sechs verschiedenen Sprachen erhalten.

Weitere Informationen sowie Details zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie unter <https://www.welcomecenter-hnf.com/wir-ueber-uns/veranstaltungen/bildung->

[und-willkommenskultur-2020-online-veranstaltungswoche.html](#). Die Teilnahme an den Online Veranstaltungen ist kostenfrei.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Praktische Erfahrungen bei der Integration von Geflüchteten seit 2015

Wohnung, Schule, Job – als 2015 und 2016 hunderttausende Geflüchtete nach Deutschland kamen, ging es viel um grundlegende Fragen der Versorgung. Allerdings hängt Integration von deutlich mehr Faktoren ab, wie die vergangenen Jahre zeigten. Unter anderem mussten viele Schutzsuchende die Erfahrung machen, in Deutschland rassistischen Anfeindungen und Übergriffen ausgesetzt zu sein.

Wie steht es um ihre Teilhabe? Welche Erfahrungen haben Behörden, Vereine, Arbeitgeber, Lehrer*innen und die Geflüchteten selbst seit 2015 gemacht? Dazu hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg das Heft „Migration und Teilhabe“ in der Zeitschriftenreihe „Bürger & Staat“ herausgegeben. Fünf Jahre nach dem „Sommer der Migration“ gibt das Heft mit elf Aufsätzen einen Überblick über aktuelle Herausforderungen der Zuwanderung.

Die Beiträge wenden sich mit Blick auf praktische Erfahrungen u. a. den Bereichen Arbeitsmarktintegration, Wohnraumversorgung, der alltäglichen, oft auch ehrenamtlichen Unterstützungsarbeit und dem Verwaltungshandeln zu. Sie zeigen positive Entwicklungen auf, benennen aber auch Schwierigkeiten und Konflikte. Darüber hinaus wird anhand von Beispielen besprochen, was eine Teilhabe von Geflüchteten erschwert oder verhindert.

Das Heft „Migration und Teilhabe“ steht zum Download zur Verfügung unter https://www.lpb-bw.de/index.php?id=995&backPID=3127&tt_products%5bproduct%5d=3507.

Online Rechtskurs für Geflüchtete – Angebot der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg bietet im November 2020 Rechtskurse für geflüchtete und migrierte Personen an. Die Kurse finden ausschließlich online und ohne vorherige Anmeldung statt. Um eine Teilnahme auch mit schwachen Deutschkenntnissen zu ermöglichen, werden die Kurse ins Englische übersetzt. Die Teilnahme an den Kursen wird zertifiziert und ist kostenlos.

Interessierte können unter folgendem Link an den Kursen teilnehmen:

<https://zoom.us/j/98873369837?pwd=OC9jZWNIInk8ySnJSUi8wZWRxMEREUT09>.

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- Dienstag, 03.11.2020, 16 Uhr (Recht: German Law 1)
- Dienstag, 10.11.2020, 16 Uhr (Recht: German Law2)
- Dienstag, 17.11.2020, 16 Uhr (Deutschland: German History and Culture 1)
- Dienstag, 24.11.2020, 16 Uhr (Deutschland: German History and Culture 2)
- Dienstag, 01.12.2020, 16 Uhr (Europa: Europe 1)
- Dienstag, 08.12.2020, 16 Uhr (Europa: Europe 2)

Zusätzliche Termine sind mit besonderer Vereinbarung möglich.

Bei Rückfragen steht Herr Professor Majer unter Christian.majer@hs-ludwigsburg.de zur Verfügung.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.